

Brücke-Schüler auf Weltreise – Applaus fürs Selbstvertrauen

VON FRANK SCHMIDT

WURZEN. In 30 Minuten um die Welt. Zwölf Mädchen und Jungen mit Handicap aus der Brücke-Schule in Würzen ist das mit einem Tanz- und Bewegungs-theater gelungen. Das hatten sie in fünf Tagen jeweils vormittags einstudiert und vor Drittklasslern der Diesterweg-Grundschule aufgeführt. Der Titel „Die Welt um uns herum“ sei nicht zufällig gewählt worden, sondern spiegele das Hauptthema der Brücke-Schule in diesem Jahr wider, sagte Schulleiterin Birgit Fischer.

„Diese kunterbunte Theaterreise konnten wir mit organisatorischer und finanzieller Unterstützung der langjährigen Kooperationspartnerin, Martina Jacobi-Wilhelm vom Verein Schweizerhaus Püchau, planen und vorbereiten“, zeigte sich die Schulleiterin dankbar und Durchführung übernahmen die Tanzpädagogin Christine Hebestreit und der Theaterpädagoge Paul Lederer. Und mit selbst gemalten Bildern der Kinder aus der Brücke-Schule gestaltete Henning Lederer eine Videoanimation, die via Beamer an die Bühnenwand projiziert

wurde, um das Stück zusätzlich zu illustrieren. „Die Welt um uns herum – das könnte unsere Heimatstadt sein, die Schule, das Elternhaus oder der Verein – all das umgibt uns. Aber wir als künstlerisches Team haben uns dafür entschieden, das Bühnenstück auf den Globus zu beziehen. Und da brechen wir auf zu einer Reise in den Urwald, in die Antarktis und Wüste, tauchen noch in der Unter-

wasserwelt und in einer Großstadt ab und beenden die Reise in einer traumhaften Feenwelt“, erklärte der Theaterpädagoge.

„Für die Schüler der Brücke-Schule als die Darsteller des Stückes war es eine ganz wichtige Erfahrung, mit dem Theater mal verschiedene Welten kennenzulernen, dafür sogar in verschiedene Rollen zu schlüpfen, um ebenso verschiede-

ne Situationen zu erleben“, konnte die Tanzpädagogin beobachten. „Die Weltreise lebt von toller Musik, kreativen Kostümen, die selbst geschneidert und gebastelt wurden sowie von der gekonnten Auswahl an Tänzen und kleinen Geschichten, die unsere Schüler sehr gut unter der professionellen Leitung des künstlerischen Teams umsetzen konnten“, zog Birgit Fischer eine positive Bilanz des Theaterprojektes. „Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um die Freude am Mitmachen, denn das ist unglaublich, was die beteiligten Schüler der Mittel- und Oberstufe zwischen zehn und 16 Jahren dabei an Selbstvertrauen gewinnen, wenn sie vor einem Publikum etwas aufführen. Das sind für sie ganz wichtige Erfolgserlebnisse“, sagte die Schulleiterin und betont, „dass wir unsere Schülerprojekte immer altersübergreifend durchführen.“

Da es kein Theaterstück für nur eine Aufführung ist, standen die Darsteller damit schon auf der Bühne in den Räumen des Netzwerkes für demokratische Kultur am Würzener Domplatz. Und inzwischen wurde noch über eine dritte Aufführung laut nachgedacht.



Erfolgserlebnisse: Die haben sich die Darsteller der Brücke-Schule mit ihrem Tanz- und Bewegungstheater geschaffen und neben Applaus der Zuschauer viel Selbstvertrauen gewonnen.

Foto: Frank Schmidt